

Das Copyright Office hat einen alphabetisch geordneten Katalog aller eingetragenen Werke aufgestellt; dieses 1902/03 um 154985 Nummern vermehrte Verzeichnis enthält gegenwärtig fast eine Million solcher Werke. Die Eintragungen werden im »Catalogue of title entries« veröffentlicht, wovon bis jetzt 35 Bände erschienen sind. Die vom Bureau empfangenen und versandten Briefe, Karten, Schecks usw. beliefen sich im verflossenen Geschäftsjahre auf 121249, und man sieht hiernach, wie wichtig seine Arbeit ist.

Was die Ein- und Ausfuhr von Büchern anbetrifft, so gibt die folgende Tabelle, die der 1901 für das Jahr 1900 veröffentlichten entspricht (vergl. Droit d'Auteur 1901, Seite 115) die wesentlichen Auskünfte:

| Ursprungsland | Einfuhr | | Gegen Zahlung des Zolls | | Ausfuhr | |
|---|----------|------|-------------------------|------|-----------------|------|
| | Zollfrei | | | | Bestimmungsland | |
| | 1901 | 1902 | 1901 | 1902 | 1901 | 1902 |
| England, Vereinigtes Königreich | 1063 | 1137 | 1148 | 1235 | 976 | 1214 |
| Frankreich | 411 | 190 | 126 | 89 | 76 | 76 |
| Deutschland | 613 | 670 | 258 | 285 | 206 | 219 |
| Andere europäische Länder | 206 | 416 | 90 | 87 | 85 | 97 |
| Britisch-Amerika | 42 | 48 | 46 | 52 | 1230 | 1497 |
| China | 21 | 22 | 13 | 4 | 36 | 32 |
| Japan | | | 10 | 17 | 36 | 63 |
| Andere Länder | | | 10 | 6 | 978 | 1209 |
| Summa: | 2358 | 2485 | 1705 | 1778 | 3623 | 4407 |

Seit 1899 hat sich der Export der Vereinigten Staaten auf diesem Gebiete beinahe verdoppelt.

Die Gesamteinfuhr des Jahres 1901, im Wert von 4 063 946 Dollars, überstieg die Ausfuhr, während für 1902 das Gegenteil der Fall war (Gesamteinfuhr 4 263 673 Dollar; Ausfuhr 4 407 028 Dollar) und zwar infolge der beträchtlichen, beständig zunehmenden Ausfuhr nach dem britischen Amerika und dem Vereinigten Königreich. Die Einfuhr zollpflichtiger Bücher von England und die Ausfuhr nach demselben Land glichen sich 1902 so ziemlich aus. Allerdings stimmen die unter Großbritannien über die Zollbewegung in diesem Lande gegebenen Ziffern nicht mit diesen Angaben überein, nicht einmal, wenn man in der Rubrik der Einfuhr die von England nach den Vereinigten Staaten zollfrei versandten Bücher mit in Berechnung zieht.

Nach dem »Bulletin statistique des impressions et publications« existierten im Jahre 1900 in den Vereinigten Staaten 18 225 periodische Zeitungen und Zeitschriften, und zwar 12 979 wöchentliche, 2225 tägliche, 1817 monatliche, 637 halbwochentliche, 237 vierteljährliche, 62 die dreimal die Woche, und 268, die an unbestimmten Zeitpunkten erscheinen. Diese Gesamtziffer stimmt so ziemlich mit der Anzahl hinterlegter Zeitungen überein, die sich 1901 auf 18 991 Nummern belief. Mehr als 1100 Zeitungen erscheinen in fremden Sprachen, und zwar mehr als 700 in deutscher Sprache.

Haiti.

Diese Republik verfügt gegenwärtig über 27 Zeitungen, wovon die bedeutendsten in der Hauptstadt selbst, in Port-au-Prince, gedruckt werden.

Ägypten.

Nach der arabischen Zeitschrift Al-Machrig gibt es in diesem Lande, wie die ägyptische Postverwaltung feststellt, 120 periodische Zeitschriften, wovon 87 in arabischer Sprache (17 in der Volkssprache) und die übrigen in französischer oder englischer Sprache geschrieben sind. Die französischen und englischen Zeitungen beschäftigen sich, mit Ausnahme von vier oder fünf Fachzeitschriften (Medizin oder Jurisprudenz), ausschließlich mit Politik. Von den arabischen

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. 71. Jahrgang.

Zeitungen und Zeitschriften sind 30 politische oder dem Handel gewidmete Organe, 10 haben einen religiösen Charakter, 7 sind der Jurisprudenz, 5 der Medizin, 2 der Landwirtschaft, 1 der Freimaurerei gewidmet, während 2 den Humor und 1 die Frauenbewegung vertreten.

Indien.

Die literarische Produktion des Jahres 1891 umfaßte 7658 Bücher und Broschüren (vergl. Droit d'Auteur 1894 Seite 100); diejenige des Jahres 1895 erreicht 8017 Bücher und periodische Erscheinungen, die sich auf die verschiedenen englischen Provinzen des indischen Reichs wie folgt verteilen:

| | | |
|-----------|------|-----------------------|
| Bengalen | 2689 | (davon 718 Zeitungen) |
| Bombay | 1421 | (" 335 ") |
| Allahabad | 1354 | |
| Pandschab | 1304 | (" 117 ") |
| Madras | 925 | (" 174 ") |
| Maissur | 148 | |
| Birma | 68 | |
| Ragpur | 63 | |
| Affam | 18 | |
| Berar | 17 | |

Die hauptsächlichlichen Sprachen und Dialekte, die an dieser Produktion teilnehmen, sind Englisch mit 1044 Büchern und periodischen Schriften, Bengalisch mit 1330, Hindustanisch mit 1236, Hindisch mit 622 usw.; weiter ist unter den klassischen Sprachen das Sanskrit mit 226, die persische mit 128 und die arabische Sprache mit 81 Werken vertreten.

Japan.

Nachstehend fassen wir in einer übersichtlichen Tabelle die einzelnen Angaben zusammen, die der japanische Minister des Innern über die Produktion von Büchern, Zeitungen und Zeitschriften während der sieben Jahre 1895 bis 1901 (vergl. Droit d'Auteur 1900 Seite 143; 1902 S. 23; 1903 S. 59) gemacht hat. Die Bücherstatistik ist nach den dem genannten Minister zu gekommenen Erklärungen aufgestellt worden. Die erstere Ziffer schließt auch die neuen Auflagen und Übersetzungen mit ein, die darauf noch getrennt aufgeführt werden. Die Statistik der periodischen Erscheinungen ist in Zeitungen und Zeitschriften eingeteilt, für die entweder Bürgerschaft gestellt werden muß oder die von Sicherheitsleistung befreit sind; die letztere Abteilung besteht aus rein literarischen, wissenschaftlichen und künstlerischen Zeitschriften. Für die letzten drei Jahre wird die Zahl der periodischen Zeitschriften getrennt aufgeführt.

| Jahr | Werke | Neuaufgaben | Übersetzungen | Zeitungen | Befreit von Sicherheitsleistung | Zeitschriften |
|------|------------|-------------|---------------|------------|---------------------------------|---------------|
| | Gesamtzahl | | | Gesamtzahl | | |
| 1895 | 24 159 | — | 123 | 753 | 484 | — |
| 1896 | 23 079 | 791 | 123 | 775 | 474 | — |
| 1897 | 23 278 | 533 | 141 | 745 | 413 | — |
| 1898 | 20 824 | 222 | 9 | 829 | 448 | — |
| 1899 | 21 635 | 200 | 108 | 978 | 489 | 608 |
| 1900 | 18 100 | 335 | 111 | 961 | 409 | 566 |
| 1901 | 19 466 | 468 | 35 | 1192 | 542 | 749 |

Schluß.

Angesichts so vieler Lücken und einer so großen Zusammenhangslosigkeit, die noch in der Statistik der literarischen Produktion herrscht, und im Hinblick auf die außerordentlich langsamen, ja fast unmerklichen Fortschritte, die diese ungeordneten Anstrengungen erzielen, sowie auf die unvermeidlichen Rückschläge, die in einigen Ländern vorgekommen sind, beschleicht uns ein gewisses Gefühl der Entmutigung. Allein wir bekämpfen dasselbe, indem wir das zu erreichende Ideal fest im Auge behalten. Dieses Ideal erschöpft sich nicht allein in der Annahme gleichmäßiger Grundlagen und strenger Methoden für die Untersuchungen auf unserm beschränkten Gebiete. Es ist

